



## GREEN EVENTS AUSTRIA NACHHALTIGKEIT IM VERANSTALTUNGSBEREICH

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
NACHHALTIGKEIT UND TOURISMUS  
Stubenring 1, 1010 Wien  
[www.bmnt.gvat](http://www.bmnt.gvat)

Text und Redaktion: Sabrina Lichtnegger, Christian Pladerer, Georg Tappeiner, Ulli Weber, pulswerk GmbH  
Bildnachweis: Rene Huemer (S. 1), BMNT/Paul Gruber (S. 3), Simone Leonhartsberger (S. 6, li.o.), oe-ticket.com (S. 6, re.o.), impacts Catering (S. 16 li.u.), Griessenboeck (S. 16 re.u.), OPUS Marketing GmbH (S. 7 li.o.), Bernhard AV (S. 17 re.o.), Heribert Corn (S. 17 li.u.), Sabine-Hauswirth (S. 17 re.u.), Buskers Wien (S.13), Sarah Sidra (S. 14), WearFair +mehrzoeofotografie (S. 15), hirandnow (S. 16), Alexander W.Jandl (S. 17), Karl Satzinger (S. 18), Opernredoute/Marija Kanizaj (S. 19 li.o), Klaus Mittermayr (S. 19 re.o.), Leo Hagen/Hagenpress (S. 20), Hans Tomsich (S. 21), Anna Udulutsch (S. 22), pulswerk (S. 23), ACB (S. 24 li.o.), BMNT/Paul Gruber (S. 24 re.o.), Wencke Zellner (S. 26)

Gestaltungskonzept: WIEN NORD Werbeagentur

Grafik: Ulli Weber, pulswerk GmbH

4. Auflage

ISBN 978-3-903129-67-2

Alle Rechte vorbehalten.

Wien, Juli 2018

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

**SEIT DEM ÖSTERREICHISCHEN** EU-Ratsvorsitz 2006, der unter dem Titel „Greening the Presidency“ stand, ist die nachhaltige Veranstaltungsorganisation ein fester Bestandteil der nationalen und internationalen Eventbranche. Mit der Initiative „Green Events Austria“ konnte unser Ressort dabei viele wichtige Impulse setzen. Im zweiten Halbjahr 2018 übernimmt Österreich erneut den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. Mit einer „Green Presidency“ unterstreichen wir unsere Vorreiterrolle auf der europäischen Konferenzbühne – in Kooperation mit allen Bundesressorts und den Partnern aus der österreichischen Eventbranche wollen wir ein Vorbild für kommende EU-Präsidentschaften sein.

Die Meeting- und Eventbranche ist ein bedeutender sozialer und wirtschaftlicher Faktor für unser Land. Hunderte Unternehmen aus den verschiedensten Branchen sind eingebunden und liefern Produkte sowie Dienstleistungen. Jährlich ziehen Veranstaltungen in Österreich tausende Gäste aus dem In- und Ausland an. „Green Events“ leisten somit einen bedeutenden Beitrag zur ökologischen, ökonomischen und sozio-kulturellen Nachhaltigkeit von Tourismusdestinationen. Ausgerichtet auf Regionalität, Qualität und Genuss stärken sie das Image der Austragungsorte und -regionen. Die Partnerschaft mit Gastronomie-, Beherbergungs- und Landwirtschaftsbetrieben trägt dabei wesentlich zum großen Erfolg heimischer „Green Events“ bei.

Unser Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus setzt alles daran, diese positive Entwicklung weiter zu verstärken: Mit dem webbasierten Informationsservice „Infothek Green Events“ bündeln wir Informationen für die Eventbranche. Herausragenden Green Events bieten wir gemeinsam mit den Bundesländern im Wettbewerb „Nachhaltig gewinnen“ eine Bühne. In den sieben Wettbewerbsjahren realisierten bisher rund 600 Events aus ganz Österreich und Südtirol mehr als 17.000 Green Event-Maßnahmen – bei mehr als 4,2 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Für eine umweltgerechte und sozial verträgliche Eventgestaltung sind viele verschiedene technische oder organisatorische Maßnahmen möglich. „Green Events Austria“ informiert und unterstützt die Organisatorinnen und Organisatoren von Veranstaltungen bei der Maßnahmenumsetzung. Unerwünschte Begleiterscheinungen wie Müll, Lärm, erhöhte Emissionen von Treibhausgasen und Luftschadstoffen durch An- und Abreise sowie erhöhter Material-, Energie- und Wasserverbrauch sollen minimiert werden.

Mit der vorliegenden Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick, wie Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte bei Veranstaltungen bestmöglich berücksichtigt werden können.

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche, genussvolle und bereichernde Green Events und Green Meetings!



A handwritten signature in green ink, appearing to read 'E. Köstinger'.

ELISABETH KÖSTINGER  
Bundesministerin für Nachhaltigkeit  
und Tourismus

## INHALT

3	VORWORT
5	GREEN EVENTS AUSTRIA
5	INFOTHEK GREEN EVENTS
6	STIMMEN AUS DER BRANCHE
8	GREEN EVENTS THEMENFELDER
8	Mobilität & Klimaschutz
8	Eventlocation & Unterkunft
9	Energie, Wasser & Sanitär
9	Verpflegung & Catering
10	Beschaffung & Abfall
10	Eventausstattung & Technik
11	Soziale Verantwortung
11	Kommunikation & Ticketing
12	NACHHALTIG GEWINNEN!
13	AUSGEZEICHNETE FESTE
13	Buskers Festival
14	Fair Planet
15	WearFair +mehr
16	AUSGEZEICHNETE KULTUREVENTS
16	Free Tree Open Air
17	Partycipation
18	Schrammel.Klang.Festival
19	SONDERPREISE
19	Sonderpreis der Jury
19	oeticket Sonderpreis
20	AUSGEZEICHNET SPORTVERANSTALTUNGEN
20	GLOBAL 2000 Fairness Run
21	Radlbare Genusstouren und „Stupfaride“
22	AUSGEZEICHNETE SPORTVEREINE
23	WEITERE BEST PRACTICE VERANSTALTUNGEN
24	FEIERN UND TAGEN MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN
25	DER ÖSTERREICHISCHE EU-RATSVORSITZ ALS „GREEN PRESIDENCY“
26	GREEN EVENTS AUSTRIA NETZWERK
27	WICHTIGE LINKS

# GREEN EVENTS AUSTRIA

**FESTE FEIERN, KULTUR** genießen, sportliche Leistungen erbringen, Wissen austauschen und vieles mehr – Events sind in all ihrer Vielfalt ein wichtiger Bestandteil gesellschaftlichen Lebens und Arbeitens und ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Nachhaltige Events positionieren die Veranstalter, ihre Partnerunternehmen und Sponsoren bis hin zu ganzen Tourismusdestinationen als verantwortungsvoll handelnde Akteure und verbessern ihr Image. Nachhaltigkeit in der Eventbranche ist nicht nur ein Trend, sondern ein Qualitätsmerkmal.

**MIT DER INITIATIVE** „Green Events Austria“ fördert und entwickelt das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus gemeinsam mit der Eventbranche nachhaltige Veranstaltungskonzepte, Produkte und Dienstleistungen. Entlang der acht Green Events Themenfelder *Mobilität & Klimaschutz, Eventlocation & Unterkunft, Energie, Wasser & Sanitär, Verpflegung & Catering, Beschaffung & Abfall, Eventausstattung & Technik, Soziale Verantwortung* sowie *Kommunikation & Ticketing* etabliert „Green Events Austria“ Nachhaltigkeitsstandards, entwickelt Maßnahmen, berät und fördert Veranstalter und Unternehmen der Eventbranche.

**DAS GREEN EVENTS AUSTRIA NETZWERK**, die Plattform aller Bundesländer und des BMNT hat mit den „Mindestanforderungen an nachhaltige Veranstaltungen“ erstmals österreichweit einheitliche Standards in der Organisation und Durchführung von Green Events etabliert. Diese finden sich in den regionalen Programmen der Bundesländer wieder, den Umweltzeichenkriterien oder der „Infothek Green Events“. Die Green Events Themenfelder (S. 8-11) bilden diese Standards und weitere Maßnahmenbeispiele ab.

**NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IST** ein Innovationsprozess in ökologischer, ökonomischer und sozio-kultureller Hinsicht. Die österreichische Eventbranche kann dabei einen bedeutenden Impuls setzen und damit ihren Gästen sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern gegenüber Glaubwürdigkeit und Konsequenz im praktischen Handeln vermitteln. Die Initiative „Green Events Austria“ unterstützt sie dabei mit ihren Informations- und Beratungsangeboten und gibt ihrem nachhaltigen Engagement eine nationale und internationale Bühne.



## INFOTHEK GREEN EVENTS

Sie veranstalten einen „Green Event“ und suchen eine passende Location, ein umweltfreundliches Hotel oder einen Bio-Caterer? Sie benötigen Mehrwegbecher, Anbieter regionaler Produkte, einen zertifizierten Messestand oder einfach Ansprechpartner in Ihrem Bundesland?

Das neue webbasierte Informationsportal bündelt Informationen entlang der acht Green Events Themenbereiche und ist Plattform für Veranstalter, Produzenten und Dienstleister. Kein zeitaufwendiges Recherchieren im Netz, alles an einem Ort!

Für Veranstalter ist es damit leichter, vorbildhafte nachhaltige Events zu organisieren. Unternehmen mit nachhaltigen Angeboten für die Eventbranche bietet die Infothek eine ideale Plattform.

Die „Infothek Green Events“ ist ein gemeinsames Projekt des BMNT und der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien.

Besuchen Sie die „Infothek Green Events“ unter

[infothek.greenevents.at](http://infothek.greenevents.at)

## STIMMEN AUS DER BRANCHE



### **LAUT MEETING INDUSTRY** Report

Austria finden über 21.000 Veranstaltungen mit mehr als 1,5 Mio. Personen in Österreich statt. Die UZ 62 Green Meetings hilft Veranstaltern deren Umweltbelastungen zu senken. Gemeinsam mit den ACB Green Meeting Professionals setzen wir uns als Dachverband für die Themen Umweltschutz, regionale Wertschöpfung und Sozialverträglichkeit von Kongressen ein, indem wir diese weitertragen, darüber informieren und bei der Umsetzung unterstützen. Es ist wichtig ein langfristiges Umdenken bei allen Beteiligten zu erreichen, denn nachhaltiges Tagen sollte in unserer Branche eine Selbstverständlichkeit und kein Marketinggag sein.  
*Michaela Schedlbauer-Zippusch, Geschäftsführerin ACB*



### **JEDER EVENTBESUCHER** kennt das Dilemma:

Wie komme ich zum Event? Und meistens noch schlimmer: Wie komme ich wieder nach Hause? Denn mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Rückreise nach dem Event oft nicht mehr möglich. Mit EVENTBUS können Besucher ihre Energie für das Event sparen und am nächsten Tag dann wieder topfit sein: Die Abholung erfolgt fast vor der Haustür und die bequeme Rückreise gleich in unmittelbarem Anschluss an die Veranstaltung. Wir bieten Ihnen eine einfache Buchung, ein umfangreiches Angebot von mehr als 150 Top Events und eine nachhaltige An- und Abreise per Bus.

*Christoph Klingler, Geschäftsführer oeticket.com*



**WIR VON IMPACTS** Catering lieben nicht nur gutes Essen, sondern auch unsere Umwelt. Darum ist der schonende Umgang mit allen Ressourcen ein unverzichtbarer Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Die Zusammenarbeit mit den besten Partnern für regionale BIO-Zutaten ist für uns selbstverständlich. Dank der 1.100 m<sup>2</sup> großen Photovoltaikanlage erzeugen wir mittels Sonnenenergie den Strom für unsere Küche nachhaltig und unabhängig. Um umweltfreundlich von A nach B zu kommen setzen wir auf E-Mobilität und auch in Sachen Müllvermeidung gilt: Der Genuss von Heute soll der Welt von Morgen nicht schaden!

*Christian Chytil,  
Geschäftsführer impacts Catering*



**NACHHALTIGKEIT IST EIN** wichtiges Zukunftsthema für die Kongress- und Tagungsbranche. Die Positionierung von Alpbach als nachhaltige Tagungsdestination hat sich als echter Wettbewerbsvorteil bezahlt gemacht. Durch den optimierten Energieverbrauch konnten auch deutliche Kostenvorteile erzielt werden. Für den Erfolg von Green Meeting-Maßnahmen sind folgende Faktoren wesentlich: das Green Meeting Konzept muss sämtliche Bereiche und Prozesse eines Unternehmens umfassen und von unabhängigen externen Fachleuten überprüft werden. Ein Positivbeispiel dafür ist die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen.

*Georg Hechenblaikner,  
Geschäftsführer Congress Centrum Alpbach*

## STIMMEN AUS DER BRANCHE



**DAMIT UNTERNEHMERISCHE BOTSCHAFTEN** erlebbar und nachhaltig werden, haben wir in den letzten Jahren „sinn“hafte und „sinn“-liche Akzente gesetzt und damit die Kontaktqualität erhöht. Parallel dazu wurde das Thema Nachhaltigkeit mit positiver Resonanz forciert. Nicht ohne Grund wurde OPUS für ihr Engagement mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Ein signifikanter Einflussfaktor auf die Veranstaltungsbranche ist die fortschreitende Digitalisierung, welche die Branche prägt und herausfordert. Digital-Live-Events oder Hybride Events sind eine neue Dimension der Live-Kommunikation.  
*Erik Kastner, CEO, OPUS Marketing GmbH*



**STICHWORTE WIE „NACHHALTIGKEIT“** oder „CSR“ gehören gegenwärtig zum modischen und zeitgeistigen Vokabular, zum guten Ton. Das hat weniger mit Erkenntnis und Aufklärung zu tun als mit der Tatsache, dass diese Begriffe trügerisch sind. Wie kann es also gelingen, sich marketingtauglichen „grünen Lügen“ zu verwehren und nach ernsthaften Lösungen für die gesellschafts-, wirtschafts- und kulturpolitischen Herausforderungen der Gegenwart zu fahnden? Welchen Beitrag kann ein Kulturveranstalter wie die Diagonale dazu leisten? Diese Fragen möchte Diagonale #denktweiter stellen und zumindest partiell Antworten finden.  
*Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber, Intendanz, Diagonale*



**UMWELT- UND KLIMASCHUTZ** sind zentrale Zukunftsthemen, auch in der Event- und Tagungsbranche. Deshalb leistet BERNHARD-AV hier Pionierarbeit und ist das erste Unternehmen im Bereich Konferenz- und Kongresstechnik mit der internationalen Umwelt-Zertifizierung EMAS. Bei Veranstaltungen unserer Kunden zeigen wir, dass es gerade im Bereich Technik ein Leichtes ist, Events deutlich umweltfreundlicher zu gestalten. Wir verbessern laufend unsere Umweltbilanz und sind stolz darauf, dass unser Engagement mit dem EMAS Preis 2016 und dem Umweltpreis der Stadt Wien 2018 ausgezeichnet wurde.  
*Christine Bernhard, Geschäftsführerin Bernhard AV GmbH*



**ALS VERANSTALTER EINES** künstlerischen Ereignisses auf der „grünen Wiese“ habe ich festgestellt, dass sich ein „Green Event“ in jeder Hinsicht positiv auswirkt. Das Team ist verschworen für eine gute Sache und das Publikum liebt die angenehme Atmosphäre durch bewussten Umgang mit der Umwelt. Ein Erfolg auf allen Linien. Die erforderlichen Aufwendungen kommen boomerangartig zurück und finden sich in stärkerer Verbundenheit mit der Region und den Menschen wieder. Je größer das Event, desto größere Herausforderungen, aber auch größere Breitenwirkung. Steter Tropfen höhlt den Stein. Wir machen weiter!  
*Zeno Stanek, künstlerische Leitung und Intendanz, Schrammel.Klang.Festival*

# GREEN EVENTS THEMENFELDER

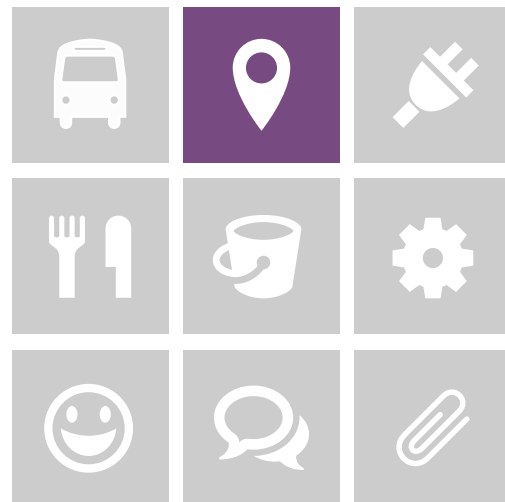


## MOBILITÄT & KLIMASCHUTZ

**DER VERANSTALTUNGSORT SOLL** mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, U-Bahn, Straßenbahn), zu Fuß und/oder mit dem Fahrrad gut erreichbar sein. Die Veranstalterinnen und Veranstalter achten bei der Planung und Durchführung der Events auf eine klimaschonende An- und Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und kommunizieren dies rechtzeitig in entsprechender Form. Ist der Veranstaltungsort öffentlich nicht erreichbar, sollen umweltfreundliche Alternativen wie Shuttledienste, Fahrradtaxidienste, Anrufsammeltaxis, Fahrgemeinschaften oder Mitfahrbörsen angeboten und jedenfalls beworben werden.

### Maßnahmenbeispiele:

- Beschilderung der Einstiegsmöglichkeiten zu den öffentlichen Verkehrsmitteln
- Sonderangebote für öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Kombiticket, Eintrittsermäßigung)
- Wetterfeste und sichere Fahrradabstellplätze
- Kurze Transportwege durch regionale Partner und Nutzung eines umweltfreundlichen Fuhrparks für das Team



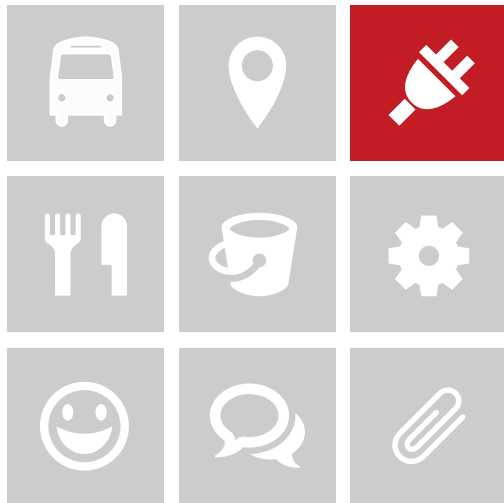
## EVENTLOCATION & UNTERKUNFT

**MIT DER WAHL** des Veranstaltungsortes werden frühzeitig die Weichen für einen „Green Event“ gestellt. Besonders wichtig ist hier die Anbindung an den öffentlichen Verkehr, umweltschonende Energieversorgung und die Barrierefreiheit.

### Maßnahmenbeispiele:

- Anbindung des Veranstaltungsortes an die öffentliche Strom- und (Ab-)Wasserversorgung
- Dezentrale Gewinnung erneuerbarer Energie am Veranstaltungsort
- Umweltschonende Infrastruktur betreffend Energieeffizienz, Wassersparsamkeit, Abwasser- und Abfallentsorgung
- Erstellung eines Schutzkonzeptes mit den Umweltbeauftragten vor Ort bei Veranstaltungen in der Natur
- Nutzung bestehender Gebäude, Parkplätze und Routen
- Vollständiger Rückbau temporärer Gebäude und Ausstattungen
- Erreichbarkeit der Unterkünfte zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Veranstaltungsort/Unterkunftsbetriebe mit Umweltzertifizierung



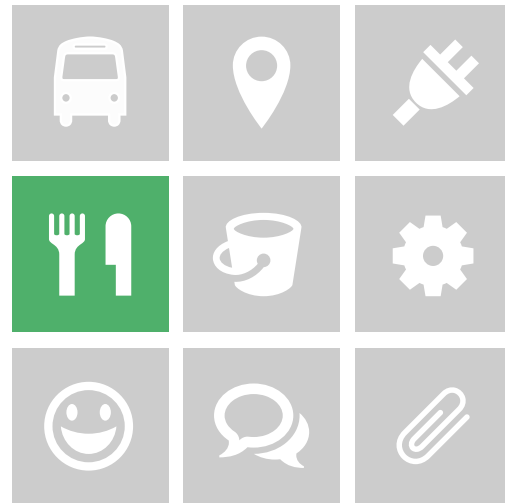


## ENERGIE, WASSER & SANITÄR

**DIE VERANSTALTERINNEN UND** Veranstalter achten auf einen effizienten Einsatz von Wasser, Strom und Wärme. Nach Möglichkeit werden Strom, Wärme aus erneuerbaren Quellen oder Eigenversorgung (z.B. Photovoltaik) und wassersparende Sanitäreinrichtungen (z.B. Spülstopptaste) verwendet.

### Maßnahmenbeispiele:

- Erstellung eines Beleuchtungskonzepts und Einsatz energiesparender Beleuchtungstechnik
- Effiziente Weg- und Parkplatzbeleuchtung
- Einsatz umweltschonender Aggregate (Mobile Solar- und Photovoltaikanhänger, mobile Pelletsheizungen, Pellets-Heizschwammerln etc.)
- Einsatz von energieeffizienten Stromaggregaten mit Partikelfilter
- Einsatz energieeffizienter Veranstaltungstechnik und Geräte
- Einsatz umweltfreundlicher mobiler Komposttoiletten oder umweltzertifizierter Sanitärzusätze
- Einsatz wassersparender Sanitäreinrichtungen und Geräte
- Einsatz von Regen- anstelle von Trinkwasser für die Brauchwassersysteme
- Präsentation der Initiativen zur Sensibilisierung für Energiesparen und sparsamen Wasserverbrauch gegenüber allen Beteiligten
- Erhebung des Energieverbrauchs zur Optimierung zukünftiger Veranstaltungen

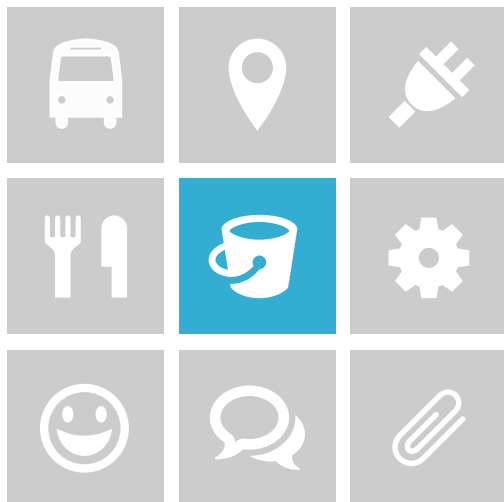


## VERPFLEGUNG & CATERING

**IM RAHMEN DER** Veranstaltung werden überwiegend saisonale und regional produzierte Lebensmittel und Getränke angeboten. Vorzugsweise sollen biologisch produzierte Produkte verwendet werden. Nicht regionale Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade werden soweit verfügbar aus fairem Handel bezogen. Mindestens ein vegetarisches oder veganes Hauptgericht wird bei der Veranstaltung angeboten.

### Maßnahmenbeispiele:

- Bevorzugung regionaler Produzenten, Nahversorger, Cateringunternehmen und Gastronomiebetriebe
- Vorausschauende Planung der Mengen im Einkauf von Speisen und Getränken
- Vermeidung von Lebensmitteln mit negativen Umweltauswirkungen
- Verringerung des Fleischangebots zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks
- Angebot regionaltypischer Gerichte
- Besondere Speisenangebote für Personen mit Lebensmittelallergien und religiöse Gruppen
- Keine Verwendung von aus Sicht des Tier- und Artenschutzes bedenklichen Lebensmitteln wie Gänsestopfleber, Kaviar oder Blauflossenthunfisch
- Angemessene Größe der Portionen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen
- Ausgabe von Gefäßen zur Mitnahme von Lebensmitteln (z.B. Tafelboxen)



## BESCHAFFUNG & ABFALL

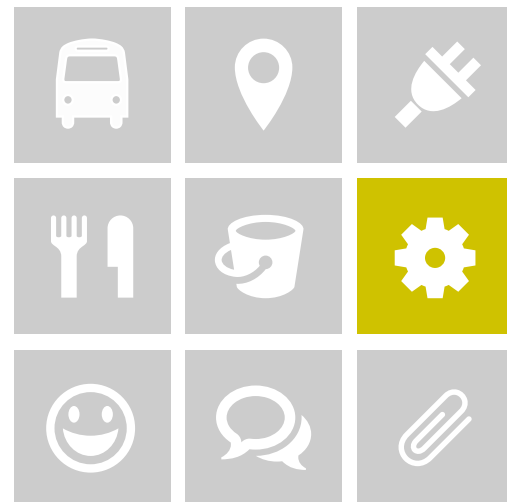
**ABFALLVERMEIDUNG: GETRÄNKE WERDEN** in Mehrweggebinden eingekauft, sofern diese am Markt ausreichend verfügbar sind. Für den Getränkeausschank werden ausschließlich Porzellantassen, Gläser oder Mehrwegkunststoffbecher verwendet. Leitungswasser wird nach Verfügbarkeit angeboten und entsprechend kommuniziert. Für die Speisenausgabe wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet. In Ausnahmefällen (sicherheitspolizeiliche Bestimmungen, Verfügbarkeit) können Pappsteller sowie Schüsseln aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet werden. Einmalportionsverpackungen sind zu vermeiden.

**ABFALLTRENNUNG:** Bei der Veranstaltung sind in allen Veranstaltungsbereichen die jeweils anfallenden Abfallarten unter Berücksichtigung des regionalen Abfalltrennsystems zu sammeln. Entsprechend gekennzeichnete Behältnisse sind nach Art und Menge zur Verfügung zu stellen.

**RESSOURCENSCHONUNG:** Sämtliche veranstaltungsrelevanten Druckwerke sind nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwands angefertigt: Ersatz durch elektronische Datenträger, Mail-Services, Internet etc.

### Maßnahmenbeispiele:

- Abfallkonzept für die Veranstaltung
- Wiederverwendung von Transparenten, Dekoration etc.
- Verwendung von umweltzertifizierten Drucksorten und Druckereien
- Verzicht auf die aktive Verteilung von Werbemitteln

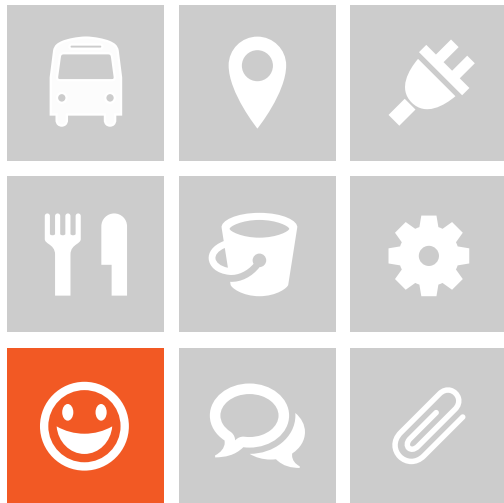


## EVENTAUSSTATTUNG & TECHNIK

**MIT DER WAHL** hochwertiger Eventausstattung und Licht-, Ton- und Gastrotechnik können die Umweltauswirkungen jeder Veranstaltung erheblich verbessert werden. Bei der Veranstaltung wird großer Wert auf energieeffiziente Lösungen gelegt und bei Licht und Ton sowie beim Einsatz neuester LED-Technik auf modernste Anlagen mit einem hohen Wirkungsgrad geachtet. Bei der Ausstattung des Events mit Bühnen, Messeständen, Möbeln, Dekoration, Leitsystemen, Zelten, Böden und dergleichen wird insbesondere auf Wiederverwendbarkeit, Langlebigkeit und ökologische Materialien geachtet. Das Motto lautet in allen Bereichen „Weniger ist mehr!“.

### Maßnahmenbeispiele:

- Mieten statt kaufen: Anmietung von Geräten, Einrichtungen sowie Geschirr und Besteck
- Einsatz hochwertiger Eventmöbel, in Europa produziert und langlebig durch Instandhaltungsmöglichkeiten über heimische Handwerksbetriebe
- Verwendung modularer und flexibel erweiterbarer Systeme
- Eventausstattung aus umweltfreundlichen Materialien (Recyclingprodukte oder nachwachsende Rohstoffe)
- Minimierung von Wegwerfprodukten, insbesondere im Dekorationsbereich
- Zusammenarbeit mit zertifizierten Anbietern von Produkten und Dienstleistungen (Umweltzeichen, EMAS, ISO)

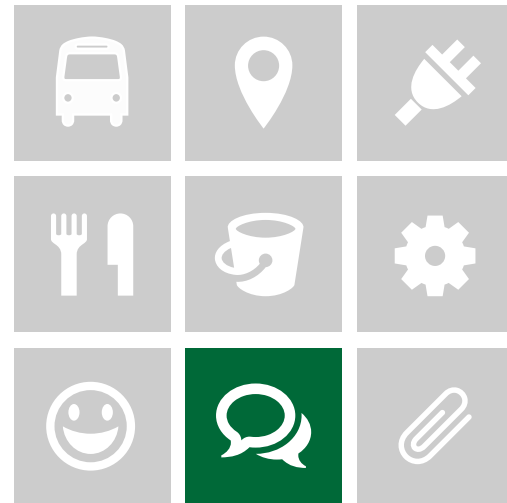


## SOZIALE VERANTWORTUNG

**DIE VERANSTALTUNG UND** der Veranstaltungsort sollen barrierefrei ausgerichtet sein. Barrierefreie Angebote für Menschen mit z.B. Mobilitäts-, Hör- oder Sehbeeinträchtigungen werden zum frühest möglichen Zeitpunkt kommuniziert.

### Maßnahmenbeispiele:

- Bekanntgabe einer Kontaktperson für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Gender Mainstreaming und Diversity werden bei Organisation und Programmgestaltung berücksichtigt
- Unterstützung nachhaltiger Projekte und kultureller oder sozialer Initiativen im Rahmen der Veranstaltung
- Einbindung sozial und körperlich benachteiligter Menschen in die Veranstaltungsorganisation
- Beachtung ausreichend breiter Durchgänge bei Bestuhlung und Tischen für Rollstühle und Kinderwagen
- Kostenloser bzw. ermäßigter Eintritt für sozial benachteiligte Personen sowie körperlich beeinträchtigte Personen und deren Begleitpersonen
- Spezielles Gastronomieangebot für Familien mit Kindern (Kinderteller)
- Fairplay bei Sportveranstaltungen
- Lärmvermeidung bzw. Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte
- Information der Anrainerinnen und Anrainer über auftretende Verkehrs- und Lärmbelastungen
- Verwendung sozial verträglicher und regional erzeugter „Give-Aways“ oder gänzlicher Verzicht darauf



## KOMMUNIKATION & TICKETING

**DIE VERANSTALTERINNEN UND** Veranstalter kommunizieren dem Organisationsteam, Lieferanten, Partnern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und der Öffentlichkeit frühzeitig die Green Event-Maßnahmen der Veranstaltung wie beispielsweise über Meetings, Mailings, Einladung und Programm. Während der Veranstaltung wird deutlich kommuniziert, dass diese als „Green Event“ durchgeführt wird (Moderation, Aushänge, Aufsteller usw.).

### Maßnahmenbeispiele:

- Kommunikation von nachhaltigen Kriterien (regional, saisonal, bio) der angebotenen Speisen und Getränke an alle Beteiligten der Veranstaltung
- Integration der Thematik „Green Events“ in den Moderationsleitfaden
- Informationen zur Thematik „Green Events“ auf der Website der Veranstaltung
- Integration von Nachhaltigkeitsthemen im Veranstaltungsprogramm (Workshops, Gewinnspiele etc.)
- Befragung der Anwesenden zum Thema „Green Events“ und den gesetzten Maßnahmen
- Evaluierung und Dokumentation der umgesetzten Green Events Maßnahmen mit dem Organisationsteam (z.B. für die nächste Veranstaltung)



Weitere Informationen finden Sie unter [infothek.greenevents.at](http://infothek.greenevents.at)

# NACHHALTIG GEWINNEN!

## WETTBEWERB FÜR NACHHALTIGE FESTE, KULTUREVENTS, SPORTVERANSTALTUNGEN UND SPORTVEREINE



**MIT IHREM  
EVENT  
NACHHALTIG  
GEWINNEN**  
wettbewerb.greeneventsaustria.at

**DAS „GREEN EVENTS AUSTRIA“** Netzwerk hat 2011 den Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ ins Leben gerufen. Der Wettbewerb wird getragen vom BMNT, den Bundesländern Burgenland, Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien sowie Partnern aus Wirtschaft, Sport und Kultur.

### ZIELSETZUNG DES WETTBEWERBS

- Gute Umsetzungsbeispiele auf die Bühne bringen
- Umweltstandards, Nachhaltigkeit, regionaler Mehrwert als „Markenzeichen“ in Sport- und Freizeitsektoren sowie in der Kulturszene und bei Dorf- und Stadtfesten verbreiten
- Vernetzung und Know-How Transfer innerhalb der Branche (Veranstaltungsorganisation, Dienstleistungsunternehmen, Locationbetriebe sowie Verwaltung und Politik)
- Motivation und Anerkennung für ehrenamtlich tätige Personen, die sich im Sinne des Umweltschutzes, der Jugendarbeit und der Nachhaltigen Entwicklung engagieren
- Nachhaltigkeits-Initiativen der Partner und Sponsoren präsentieren

**BIS 2017 NAHMEN** rund 600 Events mit über 4,2 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Österreich und Südtirol am Wettbewerb teil und haben über 17.000 Green Event-Maßnahmen realisiert. Ausgehend von den Green Events Standards bewertet die Jury die Umsetzung nachhaltiger Veranstaltungskonzepte. 2018/19 wird der Wettbewerb bereits zum achten Mal ausgeschrieben.

Die besten Events werden bei der festlichen Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs, der Green Events Austria Gala, auf die Bühne geholt und auf der Wettbewerbs-Website dokumentiert. Diese Veranstaltungen sind beispielgebend für die nachhaltige Eventbranche in Österreich.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter [nachhaltiggewinnen.at](http://nachhaltiggewinnen.at)

# AUSGEZEICHNETE FESTE

## BUSKERS FESTIVAL 2017



**BEI FREIEM EINTRITT** bietet das Buskers Festival vom Verein zur Förderung der Straßenkunst internationale Straßenkunst auf höchstem Niveau für 95.000 Besucherinnen und Besucher.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – Aufgrund der zentralen Lage des Veranstaltungsorts in Wien kamen die Gäste fast ausschließlich zu Fuß, mit dem Rad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Veranstaltung. Die umweltschonende Anreise wurde auch gezielt beworben und es standen genügend Fahrradabstellplätze zur Verfügung.

**VERPFLEGUNG** – Es wurde auf ein regionales Speiseangebot geachtet. 90 Prozent der Speisen und Getränke waren aus biologischer Landwirtschaft.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Maßnahmen zur Abfallvermeidung wie etwa der Einsatz von Mehrwegbehältern, Flyer-Verbot, Give-Away-Beschränkungen und Einsatz wiederverwendbarer Banner standen an oberster Stelle. Im Publikumsbereich wurden ausreichend und deutlich

gekennzeichnete Behälter für eine getrennte Sammlung der Abfälle aufgestellt.

**ENERGIE UND WASSER** – Der eingesetzte Strom wurde von Wien Energie bezogen. Viele Künstlerinnen und Künstler kamen aber ohne Strom aus, auf zusätzliche Beleuchtung wurde verzichtet. Ein öffentlicher Trinkbrunnen stand zur Verfügung.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – Soziale Initiativen konnten mit Unterstützung des Buskers Festivals ihre Aktivitäten bei der Veranstaltung direkt bewerben. Den Frauenhäusern Wien wurde ein kostenloses Inserat im Programmheft zur Verfügung gestellt und es gab kostenlose Blindenführungen durch das Festivalgelände.

**KOMMUNIKATION** – Das Festival wurde in Kooperation mit den Wiener Linien in den Wiener U-Bahnen beworben. Die Gastronomievereinbarung sicherte die nachhaltige Durchführung im Verpflegungsbereich. Recycling Workshops und Abfallberatung gaben den Gästen zusätzlich wertvollen inhaltlichen Input.

## FAIR PLANET 2017



**DAS MOTTO VON** Fair Planet, dem Stadtfest des Vereins Fair Planet in Linz (OÖ), ist „Ein Fest verändert“. Fair Planet vernetzt Menschenrechte, Tierrechte und Umweltschutz mit einem Sommerfest für rund 500 Besucherinnen und Besucher.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – In der Ankündigung der Veranstaltung wurde auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln hingewiesen. Die Wahl des Ortes in zentraler Lage begünstigte die öffentliche Anreise. Personen aus Wien, Salzburg und Graz erhielten bei Vorlage eines gültigen Fahrscheins der ÖBB, WESTBAHN oder WESTBUS eine kleine Erfrischung als Anreiz zur umweltschonenden Anreise.

**VERPFLEGUNG** – Alle Speisen und Getränke wurden aus biologischer Produktion bezogen und, sofern sie nicht regional waren, wurde auf fair gehandelte Produkte zurückgegriffen. Mitgebrachte Speisen und Getränke durften ebenfalls am Fest konsumiert werden.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Auf dem Festgelände wurde Streuwerbung sowie Give-Aways seitens des Vereins Fair Planet untersagt. Die Rückgabe des Mehrweggeschirrs wurde über ein Pfandsystem organisiert. Auf die Produktion von Plakaten wurde verzichtet.

**ENERGIE UND WASSER** – Bei der gesamten Veranstaltung wurde auf Energieeffizienz und die Reduktion des Energieverbrauchs geachtet. Der benötigte Strom stammte aus erneuerbaren Energieträgern. Initiativen zur Sensibilisierung für Energiesparen und sparsamen Wasserverbrauch wurden präsentiert.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – Ökologische Initiativen konnten ihre Aktivitäten bewerben. Das Veranstaltungsgelände war barrierefrei zugänglich. Der Reinerlös wurde an ausgewählte Organisationen wie z.B. dem Tierparadies Schabenreith gespendet.

**KOMMUNIKATION** – Im Vorfeld und direkt beim Event wurde über die umgesetzten Maßnahmen informiert. Die Website der Veranstaltung verfügt über einen Menüpunkt „Green Event“, in welchem die Maßnahmen beschrieben werden.

## WEARFAIR +MEHR 2017



**DIE WEAR FAIR +mehr 2017** in Linz (OÖ) mit rund 15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bot als Event für nachhaltige Produkte eine große Auswahl an fairen und nachhaltigen Produkten. Zusätzlich wurden Workshops und ein kulturelles Rahmenprogramm geboten.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – In der Ankündigung der Veranstaltung und auf der Website wurde auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Fahrrad hingewiesen. Das Organisationsteam nutzte E-Ameisen, E-Stapler, Roller und Boards für den Auf- und Abbau der Stände sowie während der Messe.

**VERPFLEGUNG** – Die Verpflegung wurde über ein Cateringunternehmen mit dem Umweltzeichen organisiert. Alle Speisen und Getränke wurden aus biologischer Produktion bezogen. Bei nicht heimischen Produkten, wie Kaffee, Tee und Schokolade wurden solche aus fairem Handel bevorzugt.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Bei der Wear Fair +mehr 2017 kamen ausschließlich Mehrweggeschirr und -besteck zum Einsatz. Waste Guides unterstützten die Besucherinnen und Besucher bei der Abfalltrennung. Es gab eine Green Events Vereinbarung mit den Ausstellern.

**ENERGIE UND WASSER** – Bei der Veranstaltung wurde auf effizienten Wasserverbrauch, die Reduktion des Energieverbrauchs und auf Energieeffizienz geachtet.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – Ökologische Initiativen wurden durch das WearFair+mehr Live-Crowdfunding unterstützt. Klientinnen und Klienten von Assista Soziale Dienste GmbH hatten die Möglichkeit das Volontärsteam während der Veranstaltung zu unterstützen. Als Dankeschön bekamen alle Volontäre Stoffrucksäcke, welche von einer öko-sozialen Werkstätte hergestellt wurden. Auch Familien kamen dank der Kinderbetreuung am Nachmittag nicht zu kurz.

**KOMMUNIKATION** – Der veranstaltende Verein WearFair+mehr informierte auf der Speisekarte, dass die angebotenen Speisen und Getränke nachhaltigen Kriterien entsprechen. Die umgesetzten Maßnahmen wurden mittels eigenem Reporting dokumentiert. Die Abfallmengen wurden erfasst und nach Fraktionen dargestellt.

# AUSGEZEICHNETE KULTUREVENTS

## FREE TREE OPEN AIR 2017



### **EINE FRIEDVOLLE ATMOSPHÄRE**

und ein abwechslungsreiches Programm, ohne übermäßiger Belastung der Umwelt, waren die Grundlage für das FREE TREE OPEN AIR in Taiskirchen im Innkreis (OÖ) mit 10.000 teilnehmenden Personen, organisiert vom Kulturverein Kraut und Ruam.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – Für die Anreise stand eine Mitfahrbörse zur Verfügung. Für Rad- und Bahnfahrende gab es ein Freigetränk und für die ersten Personen, welche mit dem Rad anreisten sogar kleine Geschenke. Zusätzlich stand ein Shuttle-Bus vom Bahnhof zum Festivalgelände mit stündlichem Intervall zur Verfügung. Campen im Zelt mit eigenem Fahrzeug kostete 15 € und ohne Fahrzeug war das Zelten gratis.

**VERPFLEGUNG** – Bei Lebensmitteln kamen ausschließlich zertifizierte Bio-Produkte zur Verwendung, welche auch regionalen und saisonalen Kriterien entsprechen. Dies wurde auch allen Beteiligten entsprechend kommuniziert.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Der veranstaltende Kulturverein ermöglichte mit einer Pfandrückgabe die Trennung der Abfälle. Dekorationselemente waren aus Recyclingmaterialien bzw. Ausschusswaren und Möbel wurden mittels Upcycling selbst hergestellt. Es kamen ausschließlich biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

**ENERGIE UND WASSER** – Beim Event wurde auf effizienten Wasserverbrauch geachtet und energieeffiziente Veranstaltungstechnik eingesetzt.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – Nachhaltige Initiativen, soziale und ökologische Aspekte wurden im Merchandising unterstützt. Menschen mit Handicap und ihre Begleitpersonen hatten freien Eintritt.

**KOMMUNIKATION** – Im Vorfeld der Veranstaltung und auch während des Festivals wurden die umgesetzten Maßnahmen kommuniziert. Die Homepage hat eine „Green Event Rubrik“ in der Navigation der Startseite, wodurch die Thematik „Green Event“ besonders präsent ist.



## PARTYCIPATION 2017



**DAS PARTYCIPATION MUSIKFESTIVAL** des Vereins Partycipation in Gänserndorf (NÖ) war als Camp und Festival mit 650 Menschen konzipiert: Am Camp standen Workshops, Community und der rege Austausch auf geistiger und praktischer Ebene im Vordergrund.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde im Vorfeld der Veranstaltung kommuniziert und unterstützt. Anrufsammeltaxis, Fahrgemeinschaften, E-Shuttleservice und Next-Bike Fahrrad wurden beworben. Ein Rikscha-Taxi-Service wurde eingerichtet.

**VERPFLEGUNG** – Es gab ausschließlich vegetarisch und vegane Verpflegung. Es kamen zertifizierte Bio-Produkte zum Einsatz, welche regionalen und saisonalen Kriterien entsprachen. Bei nicht heimischen Produkten wurden solche aus fairem Handel (fair trade) bevorzugt.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Getränke gab es ausschließlich in Mehrwegbechern, Speisen ausnahmslos in Mehrweggeschirr. Abfalltrennung wurde an allen Veranstaltungsorten, auch im Campingbereich umgesetzt. Die Dekorationselemente waren aus Recyclingmaterialien.

**ENERGIE UND WASSER** – Beim Festival wurde auf geringen und effizienten Wasserverbrauch geachtet. Gezielte Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs sowie zur Energieeffizienz optimierten die Energiebilanz der Veranstaltung. Einige Beispiele dafür sind die Verwendung von Humustoiletten, Solarkochern, das Abhalten von Upcycling-Workshops und eine Fahrradwerkstätte.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – „Solittickets“ für sozial benachteiligte Menschen wurden angeboten. Am Partycipation Festival gab es kein extra Kinderprogramm, es war in das Programm für Erwachsene integriert. Im Zeitplan mit (K) gekennzeichnete Workshops waren für Kinder gut geeignet.

**KOMMUNIKATION** – Im Vorfeld des Festivals wurde ein Kommunikationskonzept erstellt und die Green Events Maßnahmen an alle Beteiligten kommuniziert. Es wurde ein Green Event Reporting mit Entwicklungspotenzial und Ideen für künftige Maßnahmen durchgeführt.

## SCHRAMMEL.KLANG.FESTIVAL 2017



**SEIT 2007 WIRD** alljährlich die niederösterreichische Stadt Litschau und das Gebiet rund um den Herrensee während drei Tage für rund 6.000 Personen verzaubert. Das Schrammel.Klang.Festival bietet der Schrammelmusik, dem Wienerlied und verwandten Genres eine Bühne.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – Die umweltschonende An- und Abreise sowie die Bildung von Fahrgemeinschaften wurden aktiv beworben. Shuttleservices an Land und Wasser (mit Elektroboot) standen zur Verfügung. Es gab Fahrradabstellplätze. Der Einsatz von E-Gators für Transporte garantierte einen umweltfreundlichen Fuhrpark.

**VERPFLEGUNG** – Die Auswahl von Sponsoren geschah ebenfalls unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Es wurden regionale, biologische Produkte angeboten und nicht heimische Produkte, wie Kaffee, wurden aus fairem Handel bezogen.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Dem Organisationsteam wurden Mehrwegtrinkflaschen zur Verfügung gestellt. Im Bereich Green Office wurde auf die Reduktion des Papierverbrauchs geachtet, Druckwerke wurden von einer Druckerei mit Umweltzeichen produziert. Bei

den Drucksorten entschied sich der veranstaltende Verein Schrammel.Klang für eine CO<sub>2</sub>-Kompensation.

**ENERGIE UND WASSER** – Energieeffiziente Beleuchtungstechnik mittels LED und Solarlampen wurde eingesetzt und der Strom von einer Photovoltaikanlage bezogen. Für die Veranstaltung wurden Bio-Toiletten bereitgestellt.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – Bei allen Veranstaltungsorten wurde auf barrierefreie Zugänge geachtet. Sozial benachteiligte Menschen und Menschen mit Handicap sowie deren Begleitpersonen bekamen ermäßigten Eintritt zum Festival. Flüchtlinge, welche in Litschau leben, wurden in die Organisation miteingebunden.

**KOMMUNIKATION** – Die Idee „Green Events“ wurde vielfältig kommuniziert, während der Veranstaltung gab es Infotafeln über alle Maßnahmen. Durch die Aufstellung eines „Green Event Teams“, inklusive eines Koordinators, gelang die optimale Verankerung des Themas Nachhaltigkeit.

## SONDERPREISE 2017/18



### SONDERPREIS DER JURY

**DIE OPERNREDOUTE ALS** Pionier in der österreichischen Hochkultur im Bereich nachhaltige Veranstaltungsorganisation wurde beim Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ 2017/18 mit einem Sonderpreis der Jury ausgezeichnet.

2018 feierte die Opernredoute ihren 20. Geburtstag – Anlass für ein ganz besonderes Fest, das unter dem Motto „Nachhaltigkeit“ gefeiert wurde. Die Opernredoute in Graz war mit 2.500 Gästen die erste große Ballveranstaltung Österreichs, die offiziell als Green Event abgewickelt und mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert wurde. Dieser erfolgreiche grüne Weg wird fortgesetzt und erfreut sich einer großen und breiten Zustimmung durch Medien, Publikum und der Eigentümervertreter aus Stadt Graz und Land Steiermark.

#### Maßnahmenbeispiele:

- Berechnung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes der Veranstaltung
- Gewinnspiel mit Elektroauto als Hauptpreis, für Gäste die ein Foto mit #opernredoutegoegreen posteten
- Kommunikation der Thematik während der Veranstaltung auf allen Ebenen wie z.B. durch die Kleiderwahl der Intendantin oder dem „grünen Faden“ der Moderation
- Kommunikation der nachhaltigen Veranstaltungsorganisation durch aktive Medienarbeit
- Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei der Auswahl der Herrenspende
- Strombezug aus 100% Wasserkraft



### OETICKET SONDERPREIS

„KLASSIK AM DOM“ ist Preisträger des oeticket Sonderpreises 2018. Oeticket ist als führende Ticketing-Agentur in Österreich und Südosteuropa Partner von Green Events Austria und promotet im Rahmen seiner Initiative „Go to Green with oeticket“ einen Sonderpreis für besondere Leistungen seiner Eventpartner. Im achten Jahr des Klassikfestivals „Klassik am Dom“ greifen die Veranstalter gemeinsam mit ihren Partnern erstmals das Thema „Green Event“ auf und werden nach dem Österreichischem Umweltzeichen für Green Events zertifiziert. In den vergangenen sieben Jahren haben über 43.000 Gäste hochkarätige Konzerte in der einzigartigen Atmosphäre des Linzer Domplatzes genossen. Künstler wie José Carreras, Elina Garanca, Jonas Kaufmann, Martin Grubinger, Bobby McFerrin, Paolo Conte, Diana Krall oder auch Max Raabe sorgten unter freiem Sternenhimmel für hochkulturelle Erlebnisse. Das Ambiente des Linzer Mariendoms bietet einen beeindruckenden Rahmen für ein nachhaltiges Event der österreichischen Kulturszene.

#### Maßnahmenbeispiele:

- Erstellung eines Abfallwirtschaftskonzepts
- Wiederverwendung der Backstagepässe und der Dekoration
- Regionales Catering und Gastronomie
- Berücksichtigung kurzer Fußwege zwischen den Empfangen und dem Dom als Veranstaltungsort
- Unterstützung der Initiative „Pro Mariendom“
- Regionale und ökologisch verträgliche VIP Geschenke
- Umstellung des VIP Empfangs im Dom auf LED Beleuchtung

# AUSGEZEICHNETE SPORTVERANSTALTUNGEN

## GLOBAL 2000 FAIRNESS RUN 2017



**BEREITS ZUM VIERTEN MAL** verwandelte Fairsport Events e.U. die Wiener Mariahilfer Straße in eine Fairness-Zone. In einem abwechslungsreichen Programm wurden den 5.000 Läuferinnen und Läufern jede Menge Möglichkeiten geboten, sich über faire Sportbekleidung sowie gesundes Essen und Trinken zu informieren.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – Auf der Homepage der Veranstaltung und im Newsletter wurde die öffentliche Anreise beworben. Für den Fuhrpark des Organisationsteams wurden Fahrräder eingesetzt (Führungsfahrzeug und Streckenabschnittsleitung).

**VERPFLEGUNG** – Bei der Verpflegung kamen weitgehend Produkte, die biologischen, regionalen und saisonalen Kriterien genügen, zum Einsatz. Bei nicht heimischen Lebensmitteln und Getränken wurden solche aus fairem Handel angeboten.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Auf Getränkedosen, Einwegflaschen, Getränkeverbundkartons und Einwegbecher oder -geschirr wurde verzichtet.

Beim GLOBAL 2000 Fairness Run wurden Absperrbänder aus Naturkunststoff verwendet.

**ENERGIE UND WASSER** – Bei der gesamten Veranstaltung wurde auf die Reduktion des Energieverbrauchs geachtet und auf effizienten Wasserverbrauch Wert gelegt. Energiesparen und -effizienz wurde der jungen Generation im „Kids Corner“ nähergebracht.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – Die Bekleidung des Teams wurde fair produziert. Die Medaillen für Kinder waren aus Holz. Die Veranstaltung war barrierefrei zugänglich und es gab einen Bewerb für rollstuhlfahrende Personen sowie für Eltern mit Kinderwagen.

**KOMMUNIKATION** – Nachhaltige Aspekte wurden im Vorfeld online kommuniziert und auch in die Moderation während der Veranstaltung integriert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden zum Thema „Green Event“ und den gesetzten Maßnahmen befragt, woraus der Sportverein Maßnahmen für die Folgeevents formulierte.

## RADLBARE GENUSSTOUREN UND „STUPFARIDE“



**DAS BERGZEITFAHREN DER** Athletenschmiede Walpersbach auf die Stupfenreith zeigte sich als sportlicher Höhepunkt der Veranstaltung „Genuss-Radtour 2017“. Neben den sportlichen Bewerben wurde auch ein Kulturprogramm mit regionaler Live-Musik geboten. Wie bei der NÖ Athletenschmiede Walpersbach üblich wurde die Veranstaltung mit rund 150 Aktiven als „Green Event“ organisiert.

**MOBILITÄT UND KLIMASCHUTZ** – Zur Motivation für eine emissionsfreie Anreise gab es zwei Euro Reduktion auf die Startgebühr. Somit wurden 17 Prozent der Startgebühr bei nachweislicher Anreise zu Fuß, mit dem Fahrrad, Elektroauto oder öffentlicher Anreise erlassen.

**VERPFLEGUNG** – Der Einkauf sämtlicher Speisen und Getränke erfolgte in regionalen Geschäften. Obst und Gemüse wurde von biologischen Betrieben regional zugekauft.

**ABFALL UND BESCHAFFUNG** – Im Rahmen der Streckenmarkierung erfolgte eine Flurreinigung der Radstrecken vor und nach der Veranstaltung. Die eingesammelten Abfälle wurden getrennt nach Abfallfraktionen den entsprechenden Verwertungswegen zugeführt. Die Lebensmittel wurden möglichst verpackungsfrei (Frischware, Gebäck) gekauft. Die Trophäen wurden in Eigenproduktion hergestellt.

**ENERGIE UND WASSER** – Da die Veranstaltung bei Tageslicht stattfand, konnte auf künstliche Beleuchtung verzichtet werden. Die Energie stammte aus erneuerbaren Energieträgern und die Warmwasseraufbereitung erfolgte mit Hackschnitzeln. Der Veranstalter bilanzierte den Energieverbrauch und ergriff CO<sub>2</sub>-Kompensationsmaßnahmen.

**SOZIALE VERANTWORTUNG** – Der Verein kaufte die Bekleidung der Athletinnen und Athleten sowie der Streckenposten nach Gesichtspunkten des fairen Handels ein.

**KOMMUNIKATION** – Die Athletenschmiede Walpersbach hat ein Öko- und Sozialkonzept, welches laufend weiterentwickelt wird. Dieses wird seit Jahren für zahlreiche Sportveranstaltungen angewendet. Die anwesenden Personen wurden zum Thema „Green Event“ befragt.

# AUSGEZEICHNETE SPORTVEREINE



**DIE KATEGORIE SPORTVEREINE** wurde im Jahr 2016 ins Leben gerufen und zeichnet die ganzjährige Nachhaltigkeitsperformance von Sportvereinen aus. Diese Kategorie des Green Events Austria Wettbewerbs „nachhaltig gewinnen!“ wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport und dem Umweltbundesamt ausgetragen.

**SPORTVEREINE HABEN VIELE** Möglichkeiten, ihre Vereinsaktivitäten in Richtung umweltgerechte, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit zu entwickeln. Die Verpflegung mit regionalen bzw. Bio-Lebensmitteln, das Reduzieren von Abfall durch die Verwendung von Mehrwegsystemen oder das Bilden von Fahrgemeinschaften für die An- und Abreise von Mitgliedern und Gästen sind nur einige der vielen Möglichkeiten für mehr Nachhaltigkeit im Verein.

**DIE PREISTRÄGERINNEN UND** Preisträger der Kategorie wurden durch eine vom Umweltbundesamt besetzten Jury ermittelt. Die Durchführung eines Green Events, die Einschätzung der eigenen Nachhaltigkeitsperformance mit dem vom Umweltbundesamt entwickelten online-Test und die darauf basierende Erstellung eines Aktions-

plans für die nächsten Jahre waren die drei Kriterien, die für die Ermittlung der Gewinnerinnen und Gewinnern herangezogen wurden.

[www.nachhaltiger-sport.at](http://www.nachhaltiger-sport.at)

## BISHER AUSGEZEICHNETE SPORTVEREINE

- Athletenschmiede Walpersbach (NÖ)  
[www.athletenschmiede-walpersbach.at](http://www.athletenschmiede-walpersbach.at)
- FC Altera Porta (W)  
[www.alteraporta.at](http://www.alteraporta.at)
- FK Austria Wien  
[www.fk-austria.at](http://www.fk-austria.at)
- Diözesansportgemeinschaft der Diözese Graz-Seckau (Stmk)  
[www.dsg.at](http://www.dsg.at)
- FC Judenburg (Stmk)  
[www.fc-judenburg.at](http://www.fc-judenburg.at)
- teco7 Training Technopool FC (Bgld)  
[www.teco7.com](http://www.teco7.com)

# WEITERE BEST PRACTICE VERANSTALTUNGEN



## FESTE

- ART Advent  
Wien, 25.000 Personen
- Aufsteirern 2017  
Steiermark, 100.000 Personen
- Bio Ernte Steiermark Fest in Graz  
Steiermark, 30.000 Personen
- Global 2000 Geburtstagsfest 2017  
Wien, 1.800 Personen
- Südwind Straßenfest  
Wien, 7.500 Personen
- Wurmschachern 2017  
Steiermark, 2.500 Personen
- 75. Pennälertag des Mittelschüler-Kartell-Verbands 2017  
Wien, 4.000 Personen

## KULTUR

- Acoustic Qlash 2017  
Oberösterreich, 400 Personen
- Bongo Flavour Festival  
Oberösterreich, 200 Personen
- Diagonale-Festival des österreichischen Films 2018  
Steiermark, 31.200 Personen
- Theaterfestival Steudltten 2017  
Tirol, 15.500 Personen

## SPORT

- Hörndlwaldlauf 2017  
Wien, 500 Personen
- Cross Country Lauf Walpersbach  
Niederösterreich, 500 Personen
- Nordic Park Experience  
Salzburg, 400 Personen
- Karate WM Linz  
Oberösterreich, 25.600 Personen
- Österreichische Mixed Staatsmeisterschaft in Ultimate Frisbee 2017  
Tirol, 200 Personen

## MEETINGS MIT UMWELTZEICHEN

- R20 Austrian Word Summit 2018  
Hofburg Wien, 15. 5.2018
- 12th International Label Conference 2018  
Salzburg Congress, 21.-23.3.2018
- ÖHV-Hotelierkongress 2018  
15.-17.1.2018 Hofburg Wien
- 17. Onkologische Wintergespräche  
Hilton Hotel Vienna, 12.-13.1.2018
- IMMY Preisverleihung – Fachgruppe Wien der Immobilien- u. Vermögenstreuhänder  
ERSTE Campus Wien, 30.1.2018

# FEIERN UND TAGEN MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN

## MEETINGS UND EVENTS SETZEN MIT IHREN PARTNERBETRIEBEN EIN (UMWELT)ZEICHEN



**DAS ÖSTERREICHISCHE UMWELTZEICHEN** zertifiziert Ihr Engagement für eine professionell und umweltbewusst organisierte Veranstaltung und garantiert eine glaubhafte Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Hunderte Konferenzen, Bälle, Festivals, Seminare oder Sportveranstaltungen wurden nach diesen umfassenden Umwelt-, regionalwirtschaftlichen und sozialen Kriterien optimiert.

**UMWELTZEICHENBETRIEBE SIND DABEI** die ersten Ansprechpartner bei der Organisation von Green Meetings und Green Events. An der erfolgreichen Organisation wirken Eventlocations, Caterer, Beherbergungsbetriebe, Messe- und Kongressausstatter, Druckereien oder Agenturen mit. Für diese Branchen bietet das Österreichische Umweltzeichen eine Zertifizierung in den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit.

**JEDER BETRIEB PROFITIERT** vom Umweltzeichen! Eine umweltorientierte Betriebsführung spart Betriebskosten durch sinnvolle Verwendung von Energie, Wasser und Reinigungsmitteln sowie durch Abfallvermeidung (bewusster Einkauf, Mülltrennung). Die Einbindung der Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter in Qualitätsmanagement- und Umweltmaßnahmen steigert die Qualität merklich. Das Umweltzeichen ist Image und Marketinginstrument zur Positionierung Ihres Unternehmens auf dem Meeting- und Eventmarkt.

**AUF DEM WEG** zur Zertifizierung Ihrer Veranstaltung oder Ihres Betriebes gibt es umfangreiche Beratung durch ein speziell geschultes Team. Wenden Sie sich an einen gelisteten Umweltzeichenlizenznehmer für Green Meetings und Green Events oder Umweltzeichenberaterinnen und -berater. Nach positiver Prüfung erhalten Sie für Ihr Engagement ein Veranstaltungszertifikat, als Betrieb eine Auszeichnungsurkunde und Umweltzeichenplakette. Ausgezeichnete Betriebe werden national und international durch Messeauftritte, Presseaussendungen, Internet etc. beworben. Weitere Informationen finden Sie unter [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)

**DAS ÖSTERREICHISCHE UMWELTZEICHEN** ist eine Initiative des BMNT. Die Richtlinien werden vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Branchen und Umweltexpertinnen und -experten erarbeitet.





# DER ÖSTERREICHISCHE EU-RATSVORSITZ ALS „GREEN PRESIDENCY“

e 2 0  
u 1 8  
- a t

**DEM ÖSTERREICHISCHEN EU-RATSVORSITZ** sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein großes Anliegen. Österreich ist seit vielen Jahren in Europa Vorreiter beim Thema nachhaltiger Veranstaltungsorganisation. Auf Initiative des BMNT wurden bereits während Österreichs EU-Ratsvorsitz im ersten Halbjahr 2006 unter dem Titel „Greening the Presidency“ nachhaltige Kriterien bei der Organisation berücksichtigt.

**AUFBAUEND AUF DIESER** Tradition der letzten Jahre setzt der österreichische EU-Ratsvorsitz auch 2018 ein umfassendes nachhaltiges Veranstaltungsmanagement um. Das Austria Center Vienna (ACV), Hauptveranstaltungsort des österreichischen EU-Ratsvorsitzes in Wien und damit permanentes Konferenz- und Medienzentrum, bietet beste Voraussetzungen für die Organisation von „Green Presidency“-Veranstaltungen. Die nach dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte Veranstaltungs-Location verfolgt einen ganzheitlichen Managementansatz, der neben ökonomischen und sozialen Belangen umfassende Maßnahmen im Umweltbereich umsetzt.

Das Veranstaltungsmanagement berücksichtigt für über 200 Events während der Ratspräsidentschaft folgende Bereiche:

- Förderung umweltfreundlicher Mobilität über zentrale Shuttledienste und öffentliche Erreichbarkeit der Veranstaltungsorte
- Angebot von saisonalem, regionalem Catering mit Bio-Produkten
- Beschaffung nach ökologischen Kriterien u.a. von Schreibmaterialien, Druckwerken, Gastgeschenken oder Bürogeräten
- Kommunikation der Nachhaltigkeitsbestrebungen an alle Beteiligten und Partner zur Bewusstseinsbildung und Motivation, eigene Beiträge zu leisten
- Kooperation mit zertifizierten Dienstleistungspartnern wie Hotels, Locations oder Caterern

- Weiterbildungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ressorts zum Thema Nachhaltige Veranstaltungsorganisation
- Zertifizierung der Präsidentschaftsveranstaltungen nach dem Österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings

## **TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER**

an Tagungen während des österreichischen Ratsvorsitzes werden mit Hilfe eines Leitfadens ermutigt, die Bemühungen um nachhaltige Veranstaltungen zu unterstützen:

- Nutzung des öffentlichen Verkehrs zur Anreise nach Österreich und vor Ort
- Auswahl eines umweltzertifizierten Hotels
- Nutzung der getrennten Abfallsammlung im Konferenzzentrum
- Verwendung digitaler Materialien statt Papierausdrucken im Sinne der „e-presidency“.

**EINEN WESENTLICHEN BEITRAG** leistet das „Presidency Portal for Informal Events“ (PPI), das erstmals während des österreichischen EU-Ratsvorsitzes zum Einsatz kommt und den Dokumentenaustausch über ein Online-Portal ermöglicht. Mit der Green Presidency Initiative gelingt es die Bundesressorts und eine Vielzahl von Partnerunternehmen für das Thema der nachhaltigen Veranstaltungsorganisation und Beschaffung zu sensibilisieren. Damit gehen die Wirkungen von „Green Presidency“ weit über das Präsidentschafts-Halbjahr hinaus!

**DIE IM RAHMEN** des österreichischen EU-Ratsvorsitzes stattfindende internationale Konferenz „Events for a Greener Europe – Green Events Austria Conference 2018“ nimmt die Thematik des umweltschonenden Veranstaltungsmanagements auf und setzt sich zum Ziel, europäische Politiken zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des Sektors zu diskutieren.

# GREEN EVENTS AUSTRIA NETZWERK

## BUNDESWEITE PLATTFORM FÜR GREEN EVENTS IN ÖSTERREICH



Initiativen des Green Events Austria Netzwerks

**DAS GREEN EVENTS AUSTRIA** Netzwerk wurde 2008 im Zuge der internationalen Konferenz „Green Events Austria“ in Linz als bundesweite Plattform ins Leben gerufen, mit dem Ziel gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der österreichischen Eventbranche zu leisten. Die Mitglieder sind das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie die Bundesländer mit ihren regionalen Green Events Förder- und Beratungsprogrammen.

Durch die Vernetzung zwischen Bund und Bundesländer werden eine engere Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und Synergieeffekte zwischen den einzelnen Aktivitäten gefördert. Gemeinsame Kommunikations- und Informationsmaßnahmen unterstützen die Aktivitäten der Eventbranche bestmöglich. Erfolgreiche Projekte des Netzwerks sind der Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ oder die „Infothek Green Events“.

**DIE ENTWICKLUNG EINES** gemeinsamen Verständnisses über Ziele, Strategien und Schwerpunkte einer

nachhaltigen österreichischen Veranstaltungskultur und Eventbranche führte zu gemeinsamen Standards entlang der acht Green Events Themenfelder, die sich künftig in allen regionalen Programmen und im Umweltzeichen für „Green Events“ widerspiegeln.

**EINE ZIELSETZUNG DES** Netzwerks ist die Förderung der nachhaltigen Ausrichtung von Veranstaltungen im Wirkungsbereich der öffentlichen Hand. Diese ist als bedeutender Veranstalter und Beschaffer von einschlägigen Produkten und Dienstleistungen ein wichtiger Multiplikator und Impulsgeber. Die Aufbereitung und Veranschaulichung von Daten und Fakten wie bspw. Informationen zu Thema Mehrweg bei Veranstaltungen als Argumentationsleitfaden für regionale Green Events Initiativen wird dafür unterstützend vorangetrieben.

**DURCH DIESE GEMEINSAMEN** Aktivitäten des Green Events Austria Netzwerks werden nicht zuletzt das Nachhaltigkeitsverständnis und nachhaltige Konsummuster der EventbesucherInnen gefördert.

# WICHTIGE LINKS

[www.bmnt.gv.at](http://www.bmnt.gv.at)

[www.greeneventsaustralia.at](http://www.greeneventsaustralia.at)

[nachhaltiggewinnen.at](http://nachhaltiggewinnen.at)

[infothek.greenevents.at](http://infothek.greenevents.at)

[www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)

[www.bewusstkaufen.at](http://www.bewusstkaufen.at)

[www.bmnt.gv.at/land/lebensmittel](http://www.bmnt.gv.at/land/lebensmittel)

[www.klimaaktiv.at](http://www.klimaaktiv.at)

[www.topprodukte.at](http://www.topprodukte.at)

## INITIATIVEN DER BUNDESLÄNDER

[a-sauberes-festl.at](http://a-sauberes-festl.at)

[www.stopplittering.at/sauberhafefeste](http://www.stopplittering.at/sauberhafefeste)

[www.klimakultur.at/green-events](http://www.klimakultur.at/green-events)

[www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/nachhaltigkeit/green-event](http://www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/nachhaltigkeit/green-event)

[www.greenevents.steiermark.at](http://www.greenevents.steiermark.at)

[www.greenevents-tirol.at](http://www.greenevents-tirol.at)

[www.ghoerig-feschta.at](http://www.ghoerig-feschta.at)

[www.oekoevent.at](http://www.oekoevent.at)

